



Rückblick und Einblick 2019/2020
Ihre SPD-Stadtratsfraktion Magdeburg

Kein Stillstand trotz CORONA bei der Fraktionsarbeit - es berichtet Jens Rösler, Vorsitzender der SPD-Fraktion

Liebe Magdeburgerinnen und Magdeburger,

Die Corona-Krise hat auch die Stadtratsarbeit beeinträchtigt, konnten doch zeitweise keine Fraktions- und Ausschusssitzungen mehr stattfinden. So wurde die Stadtratssitzung im März ausgesetzt und dringende Angelegenheiten als Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters verabschiedet. Die SPD-Fraktion war in die Eilentscheidungen des OB nicht eingebunden, da diese teilweise sehr kurzfristig getroffen wurden.



Einige Entscheidungen, u.a. zur Umgestaltung des Strandbades Barleber See waren teilweise in den Ausschüssen bereits positiv abgestimmt worden. Ganz grundsätzlich hatte ich ein hohes Vertrauen, dass OB Dr. Lutz Trümper nicht nur in dieser schwierigen Zeit wichtige Entscheidungen mit Bedacht und viel Sachverstand trifft. Ungeachtet dessen wird auch über die Eilentscheidungen im Stadtrat zu einem späteren Termin noch einmal diskutiert und möglicherweise werden Änderungen veranlasst. Dazu gehören z. B. zusätzliche Fahrradabstellbügel am Barleber See. Diese Ergänzung wird aber nicht die gesamte Drucksache in Frage stellen. Daher war es richtig, zur Absicherung der Fördermittel kurzfristig zu entscheiden.

Über die Tagesordnungspunkte der Stadtratssitzung im April wurde schriftlich abgestimmt. Strittige Drucksachen und Anträge wurden dagegen auf die folgende Sitzung im Mai verschoben, die unter Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen wieder regulär stattfinden konnte.

Wir, die SPD-Fraktion, haben in der Zeit der Corona-Beschränkungen u. a. Videokonferenzen zum Meinungsaustausch genutzt. Die Arbeit der Fraktionsmitglieder und der Geschäftsstelle hat trotz der aktuellen Situation und Einschränkungen im Rahmen der gebotenen Vorsichtsmaßnahmen weiterhin kontinuierlich stattgefunden. Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Überblick über die Arbeit unserer Fraktion in der bisherigen Wahlperiode.



DANKE für den Einsatz gegen das Corona-Virus

Unser Stadtratsmitglied Dr. Thomas Wiebe unterstützte im Einsatz gegen das Corona-Virus. Bis zu 140 Abstriche an einem Tag hatte er durchgeführt. Wir hoffen, dass sein Einsatz nicht erneut notwendig sein wird!

Auszüge aus der Haushaltsrede von Jens Rösler, Fraktionsvorsitzender

Seite 2

Auszüge aus unseren Anträgen:

Seite 3

Neubau eines neuen Schulgebäudes am Standort Heumarkt im Stadtteil Brückfeld

Seite 4



Haushaltrede von Jens Rösler, Fraktionsvorsitzender (09.12.2019)

Für den aktuellen Haushalt 2020 hat sich die SPD-Stadtratsfraktion u.a. folgende Schwerpunkte gesetzt:

Soziales Magdeburg: „Wir sehen, dass einige soziale Einrichtungen einen zusätzlichen Bedarf an finanzieller Unterstützung haben. Deshalb ist uns z. B. eine Erhöhung der Leistungen für das Frauenhaus, für den Verein Wildwasser, die Alten- und Servicecenter, die AIDS-Hilfe sowie das Familienhaus sehr wichtig. Letzterem sollte nach dem nicht zum Tragen gekommenen Beschluss vom Vorjahr, eine Förderung nicht wieder verwehrt werden.“

Bildungsstandort Magdeburg: „Für uns als SPD-Stadtratsfraktion sind vor allem die Investitionen in Kindergärten und Schulen und dort nicht nur in die bauliche

Infrastruktur, sondern auch in moderne Einrichtung, die schnelle Netzanbindung und Computerinfrastruktur wichtig. Dabei haben wir die Hoffnung noch nicht völlig aufgegeben bzw. erwarten das auf jeden Fall, dass die Landeshauptstadt bei Neuinvestitionen nicht wie in den Vorjahren durch die Landesregierung im Regen stehen gelassen wird.“

Barrierefreies Magdeburg: „Darüber hinaus ist es uns weiterhin sehr wichtig die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum zu verbessern, da diese Maßnahmen letztlich allen Magdeburgerinnen und Magdeburgern zugutekommen. Deshalb bitten wir um Zustimmung zu unserem Antrag auf Errichtung von weiteren barrierefreien Haltestellen.“

Grünes Magdeburg: „Aber wir möchten auch, dass mehr Finanzmittel für das Stadtgrün bereitgestellt wird und der Ausbau der Fahrradinfrastruktur stärker gefördert wird. Auch wenn wie oben dargelegt in diesem Bereich die angestrebten Investitionen der letzten Jahre zu großen Teilen noch nicht umgesetzt wurden, denken wir, dass bei einzelnen Maßnahmen wie Fahrradbügeln, anderem Pflaster in Ausfahrtbereichen oder der Vervollständigung von Radwegen noch Spielraum besteht und bitten deshalb um Zustimmung zu diesen Änderungsanträgen.“

Demokratisches Magdeburg: „Wir, die SPD-Stadtratsfraktion, werden den menschenfeindlichen und auf die Isolation von sozial und gesellschaftlich benachteiligten Gruppen gerichteten Anträge 58 bis 66 eine klare Absage erteilen. In unserer Gesellschaft sind genügend Ressourcen und Geld vorhanden, allen bedürftigen Menschen in unserem Land eine Unterstützung zukommen zu lassen.“

Die komplette Haushaltsrede kann unter www.spd-fraktion-magdeburg.de nachgelesen werden.

Aus dem Stadtrat

In den vergangenen Sitzungen des Stadtrates (Stand 04.07.2020) stellte unsere Fraktion insgesamt 56 Anträge und Neuanträge, 38 Änderungsanträge und 23 Anfragen an die Verwaltung. Zusätzlich wurden mehrere interfraktionelle Anträge mit anderen Fraktionen erarbeitet. Ob Verkehrssicherheit, Verkehrsentwicklung, Schulneubau, Baumpflanzungen, Wiedereinführung des 10-Minutentaktes von und nach Rothensee, Barrierefreie Straßenbahnquerungen und Haltestellen oder z.B. ganz aktuell Unterstützung für Kulturschaffende in der Corona-Krise: Die Arbeit der Fraktion im Stadtrat ist vielschichtig und sieht sich immer neuen Herausforderungen im Sinne einer verantwortungsvollen Stadtgestaltung gegenüber.

So war natürlich der Verlust von bis zu 1500 Arbeitsplätzen beim Windkraftanlagenherstellers Enercon viel diskutiertes Thema im Stadtrat: Stadträtin Julia Brandt stellte dabei fest: „Es ist richtig, wenn jetzt festgestellt wird, dass die Bundesregierung verantwortlich für die katastrophale Lage und den Zusammenbruch der Windindustrie in Deutschland gemacht wird. Aber das ist nur ein Teil der Wahrheit. Teil der Wahrheit ist eben auch, ich gucke da bspw. auf die Verantwortlichen auf Landes- und Kreisebene in Sachsen-Anhalt, dass eine schleppende Regionalplanung sowie fehlende Zielsetzungen für den Ausbau der Erneuerbaren und der Windenergie, ebenso dazu beitragen. (...)Wenn wir die Verantwortung nicht übernehmen, werden wir die Herausforderungen des Klimawandels nicht meistern und darüber hinaus die Chancen einer konsistenten Klima- und Energiepolitik weder be- noch ergreifen.“ Die vollständige Rede von Stadträtin Julia Brandt: www.spd-fraktion-magdeburg.de/reden

UNSERE ANTRÄGE 2020: AUSZÜGE AUS EINIGEN UNSERER ANTRÄGE:

BAU EINER NEUEN KITA FÜR DEN STADTTEIL DIESDORF

Durch neu entstehende Baugebiete in Diesdorf, vor allem südlich der Endstelle der Straßenbahn, werden viele Familien Eigenheime bauen und somit wird auch die Zahl der Kinder im Stadtteil Diesdorf steigen. Die Kita St. Martinstift ist bereits an ihrer Kapazitätsgrenze. Eine ähnliche Situation besteht bei der nächstgelegenen Kita Beimskinder. Deshalb ist die Errichtung einer weiteren Kita im Stadtteil Diesdorf bzw. im Stadtteil Stadtfeld-West dringend geboten. Der Oberbürgermeister wurde mit diesem Antrag beauftragt, im Stadtteil Diesdorf eine neue Kita zu bauen. Alternativ im Stadtteil Stadtfeld-West. **(Antrag A0204/19 zur Stadtratssitzung am 27.01.2020 geändert BESCHLOSSEN)**

NOTFALLZIMMER FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ IN KOMMUNALEN PFLEGEINRICHTUNGEN

Beantragt wurde zu prüfen, ob der Bedarf besteht in einer kommunalen Pflegeeinrichtung ein Zimmer vorzuhalten für an Demenz erkrankte Personen, die von der Polizei im verwirrten Zustand aufgegriffen werden. Damit soll vermieden werden, dass diese Personen zunächst, bis zur Feststellung ihrer Identität, in eine Zelle der Polizeiwache untergebracht werden müssen. **(Antrag A0015/20 zur Stadtratssitzung am 27.01.2020 BESCHLOSSEN)**

TEMPO 30-ZONE UND NEUER SPIELPLATZ AM KÜMMELSBERG

Damit die Kinder des Wohngebietes die stark befahrene Zerrenner Straße nicht überqueren müssen, wurde die Prüfung zum Bau eines neuen Spielplatzes im Bereich des neuen Baugebietes am Kümmelsberg beantragt. Ebenfalls in diesem Zusammenhang wurde gefordert, die Einführung einer Tempo 30 Zone im gesamten Wohngebiet zu prüfen. Die Anträge wurden interfraktionell gestellt. **(Anträge A0023/20 und A0024/20 zur Stadtratssitzung am 20.02.2020/Prüfung BESCHLOSSEN – eine Tempo 30 Zone wurde bereits EINGERICHTET)**

LANDESHAUPTSTADT ALS VORREITERIN BEI ABBIEGEASSISTENTEN

Die häufigste Unfallursache für Radfahrende sind Kollisionen mit Kraftfahrzeugen beim Einbiegen, Kreuzen oder Abbiegen. Radfahrer*innen verunglücken dann leider oft tödlich, wenn sie im toten Winkel von LKW beim Abbiegen übersehen werden. Durch den Einsatz von Abbiegeassistenzsystemen würden sich viele dieser Unfälle verhindern lassen. Die aktuelle Regelung der EU sieht eine schrittweise verpflichtende Einführung von Abbiegeassistenten ab Juli 2022 für neue Fahrzeugtypen und ab Juli 2024 für neue Fahrzeuge vor. Das ist deutlich zu spät, denn jede*r Tote ist ein*e Tote*r zu viel. Die öffentliche Hand sollte daher mit gutem Beispiel vorangehen. Wir beantragen daher mit Hilfe von Fördermitteln eine schnellstmögliche Ausrüstung von Nutzfahrzeugen im städtischen Besitz und im Besitz von Eigenbetrieben mit Abbiegeassistenten. **(Antrag A0033/20 zur Stadtratssitzung am 20.02.2020 BESCHLOSSEN)**

VERKEHRSBERUHIGUNG UND TEMPORÄRE SPERRUNG FÜR LKW IN DER NACHTWEIDE

In der Nachtweide befinden sich drei Schulen und zwei Kitas. Somit wird diese Straße stark von Kindern und Jugendlichen frequentiert. Eltern haben mehrfach auf die schwierigen Situationen hingewiesen, die vor allem durch (dem Anschein nach mit überhöhter Geschwindigkeit) durchfahrende LKW entstehen. Diese Situation hat sich durch eine Baustelle verschärft, obwohl als offizielle Umleitung die Umfassungsstraße und die Mittagstraße bis zur Rothenseer Straße ausgewiesen war. Daher sollte geprüft werden, ob im Sinne eines sicheren Schulweges eine teilweise Sperrung (vor allem in den Morgenstunden) für den LKW-Verkehr angeordnet werden kann. **(Antrag A0053/20 zur Stadtratssitzung am 19.03. bzw. 18.05.2020 BESCHLOSSEN)**

MEHR SICHERHEIT AN HALTESTELLEN IN STADTFELD

Sich sicher fühlen beim Aussteigen aus der Straßenbahn – das ist an vielen Haltestellen in Stadtfeld durch die gemeinsame Nutzung des Straßenraums mit den KfZ oftmals schwierig. Künftig sollen daher alle Straßenbahnhaltestellen an der Olvenstedter Straße und an der Diesdorfer Straße mit einer Haltestellenmarkierung (großes "H") versehen werden. Diese Fahrbahnmarkierung ist einmal im Jahr zu erneuern, damit die Haltestellenbereiche gut gekennzeichnet bleiben. Ferner wurde die Verwaltung gebeten zu prüfen, inwieweit hinter den Haltestellen befindliche Ampeln auf "rot" geschaltet werden können, sobald eine Straßenbahn in den Haltestellenbereich einfährt.

(Antrag A0091/20 Prüfung BESCHLOSSEN)

HUNDEAUSLAUFWIESE IM STADTTEIL NEU-OLVENSTEDT

Der Oberbürgermeister, respektive der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe, wurden gebeten zu prüfen, ob im Stadtteil Neu-Olvenstedt eine geeignete Grünfläche als Hundenauslaufwiese gewidmet werden kann. **(Antrag A0014/20 zur Stadtratssitzung am 27.01.2020 BESCHLOSSEN – geeignete Vorschläge der Verwaltung liegen vor)**



KLIMABAUMALLEE

Der Europaring ist auch 15 Jahre nach seiner Fertigstellung noch eine trostlose Schneise, die außer der Erschließungsfunktion für den motorisierten Verkehr und die Straßenbahn kaum städtebauliche Wirkung entfaltet. Der breite, unbepflanzte Grünstreifen neben der Fahrbahn, die offenen Schottergleise der Straßenbahntrasse und die massive Lärmschutzwand entlang der Martin-Agricola-Straße bieten noch große Reserven hinsichtlich der Freiflächengestaltung. Daher stellte unsere Fraktion den Antrag, den Europaring zwischen Barlachstraße und Olvenstedter Chaussee in einen verbesserten Zustand zu versetzen. Insbesondere die Fertigstellung des Fuß- und Radweges nördlich der Harsdorfer Straße und die Anpflanzung von Straßenbäumen auf der östlichen Straßenseite, z.B. in Form einer „Klimabaum-Allee“. **(Antrag A0214/19 zur Stadtratssitzung am 09.07.2020 – BESCHLOSSEN mit Änderungsantrag A0214/19/2)**

BAUMAßNAHMEN IM MAGDEBURGER NORDEN KOORDINIEREN –UMLEITUNGSVERKEHRE ORDENTLICH ORGANISIEREN

Bereits jetzt wird bei Stau auf der Autobahn von vielen Lastfahrer*innen die Durchfahrt durch Rothensee oder die Durchfahrt über den August-Bebel-Damm in Richtung Zoo mit Wiederauffahrt auf die Tangente bzw. zur Weiterfahrt genutzt. Das beeinträchtigt sowohl die Anwohner*innen in Rothensee, als auch die Arbeitnehmer*innen im Industriegebiet auf ihrem Arbeitsweg. In Bezug auf die Durchfahrt Rothensee führt dies regelmäßig dazu, dass die LKW durch die teilweise sehr enge Ortslage fahren und zusätzlich die KiTa Rothensee passieren.

Gemeinsam hatten Stadträtin Julia Brandt und Stadtrat Christian Hausmann daher den Oberbürgermeister beauftragt, dem Stadtrat ein Konzept für die Koordinierung der Baumaßnahmen auf der Autobahn A2 und im Norden der Stadt (August-Bebel-Damm) in den kommenden Jahren vorzulegen. Das Konzept soll den Umleitungsverkehr, die Gewährleistung eines funktionierenden ÖPNV und die Umweltbelastung im Bereich der KiTa Rothensee und der Grundschule Rothensee beinhalten. **(Antrag stammte aus Oktober 2019 A0240/19 und wurde zur Stadtratssitzung am 14.07.2020 BESCHLOSSEN)**

SPD-Fraktion spricht sich weiterhin für den Neubau eines neuen Schulgebäudes am Standort Heumarkt im Stadtteil Brückfeld aus

Seit Januar 2019 sind sowohl die Stadtverwaltung, als auch der Stadtrat bestrebt, eine Einigung für den Bau einer neuen Grundschule im ostelbischen Stadtteil Cracau herbeizuführen. Schwierig gestaltete sich bislang die Findung eines geeigneten Standortes für den Neubau. Mehrere Standorte wurden in den Fraktionen des Stadtrates diskutiert: Der Bereich Am Zuckerbusch/ Heumarkt) wird von unserer Fraktion präferiert, weil dieser zentral gelegen und somit für alle Grundschüler*innen gleichermaßen gut zu erreichen wäre. Eine weitere Fläche Am Brellin, die von der CDU-Fraktion als Standort beantragt wurde, ist aus unserer Sicht wegen ihrer sehr entfernten Lage ungeeignet. Der Grundsatz „kurze Beine-kurze Wege“ kommt hier für die Mehrheit der Kinder nicht mehr zum Tragen.

SPD-Stadtrat Christian Hausmann und Vorsitzender des Bildungsausschusses der LHS Magdeburg hatte daher gemeinsam mit Stadtrat Dennis Janack/Fraktion Die Linke zur Stadtratssitzung im Juni einen Änderungsantrag gestellt, mit dem der Stadtratsbeschluss aufgehoben werden soll, der den Standort am Heumarkt abgelehnt hatte. Dazu heißt es im Antrag:“ Die intensiven Bemühungen, am Heumarkt andere Grundstücke zu finden bzw. in naher Zukunft vom Land in Aussicht gestellt zu bekommen, verliefen leider ergebnislos. Auch die Bemühungen der GWA Ostelbien, eine Alternative im Bereich Werder (nördlich des Strombrückenzuges) zu finden, erwiesen sich als nicht machbar. Das Argument gegen den Standort Brellin benennt die Verwaltung in Ihrer Stellungnahme S0137/20 selbst „Die Verwaltung weist nochmals darauf hin, dass eine Grundschule mit Perspektive auf dem zu kleinen Grundstück schwierig bis unmöglich ist.“ Daher ist der ursprüngliche Standort am Heumarkt aus unserer Sicht die bessere und langfristig, also



für die nächsten 30 bis 40 Jahren, die bestandsicherste Lösung.“, so Stadtrat Hausmann.

Der Ursprungsantrag und alle zugehörigen Änderungsanträge wurden zur Stadtratssitzung im Juni zunächst zurückgestellt, da derzeit von der Verwaltung eine Drucksache über die weiterführenden Schulen ab der 5. Klasse erarbeitet wird und diese Zahlen entscheidungsrelevant für das weitere Vorgehen sein werden. Auch liegt der Verwaltung ein weiterer Antrag zur Vorabprüfung möglicher weiterer Schulstandorte vor. Zudem hat unser Fraktionsvorsitzender Jens Rösler eine umfangreiche Anfrage gestellt, mit der auch die Zahlen weiterer Schulkinder aus derzeit neu gebauten Wohnviertel abgefragt werden. Die Zahlen und die entsprechenden Stellungnahmen werden mit Spannung erwartet. Hiervon kann auch abhängen, ob statt einer Grundschule der Bau einer neuen Gemeinschaftsschule die günstigere Lösung darstellen würde. Die SPD-Stadtratsfraktion wird sich auch in Zukunft intensiv für eine gute und bedarfsgerechte Schullandschaft den ostelbischen Stadtteilen und in ganz Magdeburg einsetzen.

AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Solidarität mit den AMEOS-Beschäftigten

Die Solidaritätsbekundung für die streikenden Beschäftigten bei AMEOS vor dem Rathaus wurde durch den Schulterchluss unserer Fraktion am Alten Markt bekräftigt.





Fahrradstraße in Cracau einrichten – Elberadweg erhalten und verbessern

„Die aktuelle Verkehrssituation in Cracau, speziell in der Pechauer Straße, Genthiner Straße und Cracauer Straße ist für Fahrradfahrer*innen wegen der beengten Straßenverhältnisse eine oftmals gefährliche Angelegenheit. Deshalb diente der Deichkronenweg Vielen bislang als Ausweichstrecke zwischen dem Heumarkt und Alt Prester. Durch die geplante Sanierung des östlichen Elbdeichs wird diese Strecke jedoch zu schmal sein für eine gemeinsame Nutzung von Jogger*innen, Fußgänger*innen und Radfahrer*innen. Damit würde auch eine wichtige Verbindung für den Elberadweg wegfallen.

Meine Fraktion hat daher im Sinne einer dauerhaft guten und sicheren Fahrradverbindung in Cracau beantragt, einen zwei Meter breiten Fahrradstreifen in der Büchnerstraße direkt unterhalb des Deiches neu zu asphaltieren. So können die Konflikte mit Joggen und Spaziergängern zukünftig reduziert werden.

Darüber hinaus sollen die Potsdamer Straße und Babelsberger Straße als Fahrradstraßen ausgewiesen werden. Eine Fahrradstraße würde die

Position der Fahrradfahrenden verbessern und viele wichtige öffentliche Einrichtungen, Schulen, Kitas, Kirchen und Einkaufsmöglichkeiten gefahrloser erreichbar machen. Zusätzlich soll das gesamte Umfeld (Elberadweg, Pechauer Platz, etc.) mit Wegweisern besser beschildert werden. Autofahrer*innen, zu denen auch ich ab und zu gehöre, und ansässige Gewerbebetriebe, brauchen jedoch keine Befürchtungen zu haben.

In einer Fahrradstraße haben Radfahrer*innen zwar den Vorrang. Andere Fahrzeuge dürfen die Fahrradstraße jedoch nutzen, müssen sich aber dem Tempo der Radfahrer*innen anpassen. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für Fahrräder, Motorräder und Autos beträgt 30 km/h. Bei den genannten Straßen handelt es sich um Wohngebietsstraßen, die bereits jetzt als Tempo-30-Zone ausgewiesen sind. Die Umstellung wird daher vor allem für mehr Sicherheit der Fahrradfahrer*innen sorgen, ohne andere Verkehrsteilnehmer*innen über Gebühr einzuschränken. Auch die Parkplätze entlang der Straße bleiben erhalten.“ so Rösler.

Neuer Jugendfreizeitreff in Diesdorf



Wir freuen uns, dass im Stadtteil Diesdorf der lang ersehnte Freizeitreff kürzlich frei gegeben wurde. Die Jugendlichen aus dem Stadtteil selbst hatten sich mit dem Wunsch nach einem Treff an Stadtrat Christian Hausmann aus unserer Fraktion gewandt. Mehrere „Runden“ drehte unser Antrag im Stadtrat und konnte dann endlich nach intensiven Gesprächen mit den zuständigen Stellen in der Verwaltung umgesetzt werden. Aufgebaut in unmittelbarer Nähe der vorhandenen Tischtennisplatte ist er zum beliebten Treffpunkt im Stadtteil geworden.



Impressum:

SPD-Fraktionsgeschäftsstelle
Altes Rathaus
Alter Markt 6
39104 Magdeburg

Tel.: 0391 – 540 2731

Fax: 0391 – 540 2256

E-Mail: spd_fraktion@stadt.magdeburg.de

www.spd-fraktion-magdeburg.de



Die Mitarbeiter*innen unserer Fraktionsgeschäftsstelle:



ANGELA WOHLRAB
Fraktiongeschäftsführerin
Tel: 540 2656



SELUAN AL-CHAKMAKCHI
Fraktionsmitarbeiter
Tel: 540 2731



THOMAS OPP
Fraktionsmitarbeiter
Tel: 540 2731

AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN



Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus am Mahnmal "Magda"

Viele Magdeburgerinnen und Magdeburger gedenken am 27. Januar der Opfer des Nationalsozialismus. So auch unsere Mitglieder der SPD-Stadtratsfraktion am Mahnmal "Magda". Das Mahnmal erinnert an das KZ-Außenlager "Magda", in dem Zwangsarbeiter festgehalten wurden. Bis Februar 1945

kamen hier 550 Zwangsinternierte ums Leben. Die Opfer mahnen uns, dass nie wieder solche Verbrechen auf deutschem Boden geschehen dürfen.



Wunschbaumaktion

Nicht immer ist es allen Eltern möglich, die Wünsche ihrer Kinder zu erfüllen. Damit auch die Augen der Kinder zu Heiligabend strahlen konnten, deren Eltern sich in einer besonders schweren Lebenssituation befinden, stand auch im letzten Jahr im Eingangsbereich des Alten Rathauses ein "Wunschweihnachtsbaum". Von dem konnten alle, die es wollten, Herzenswünsche der Kleinen pflücken. Unsere Fraktionsmitglieder konnten ebenfalls den ein oder anderen Wunsch erfüllen.

Unsere SPD-Stadtratsfraktion stellte dafür ihren Fraktionsraum den fleißigen Helferinnen und Helfer zur Verfügung, um die abgegebenen Geschenke auch rechtzeitig einpacken zu können. "Weihnachtsmann und Co. KG" packten 90 Geschenke ein.



Partnerstadt Harbin

Beigeordneter für Kultur, Schule & Sport Prof. Dr. Matthias Puhle und der stellvertretende Stadtratsvorsitzende Norman Belas (SPD) hatten eine Delegation des Stadtrates der chinesischen Partnerstadt Harbin in Magdeburg am 21.11.2019 empfangen. Bei dem Magdeburger Klassiker „Bötel mit Lehm und Stroh“ wurde über Errungenschaften und zukünftige Pläne im Rahmen der Städtepartnerschaft gesprochen.

Unser stellvertretender Stadtratsvorsitzende Norman Belas (SPD) gehörte im Januar 2020 einer Delegation der Landeshauptstadt Magdeburg, die der Partnerstadt Harbin einen Besuch erstattete.



Rathausfest 2019

Zum Rathausfest am 05.10.2019 hat die SPD-Stadtratsfraktion wieder ihr beliebtes Quiz für Kinder und Erwachsene durchgeführt, für das es verschiedene Preise zu gewinnen gab. Die Verlosung unter allen abgegebenen und fehlerfreien Antwortschreiben hat stattgefunden und die Gewinner wurden zuhause mit der Übergabe überrascht. Die Gewinnerin für den ersten Preis bei den Kindern wurde mit ihrem Gewinn überrascht. Die achtjährige Charlize hatte alle Fragen richtig beantwortet und somit zwei Karten für das Puppentheater Magdeburg gewonnen. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß wünschte die SPD-Stadtratsfraktion mit dem Stück "Geschichten gegen die Angst".

Die SPD-Stadtratsfraktion und ihre sachkundigen Einwohner:



JENS RÖSLER

Fraktionsvorsitzender



DR. FALKO GRUBE

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender



CHRISTIAN HAUSMANN

Stellvertretender Fraktionsvorsitzender



JULIA BRANDT

Geschäftsführender Fraktionsvorstand



DR. NIKO ZENKER

Geschäftsführender Fraktionsvorstand



STEFFI MEYER

Fraktionsmitglied



NORMAN BELAS

Fraktionsmitglied, stellvertretender Stadtratsvorsitzender



DR. THOMAS WIEBE

Fraktionsmitglied



BURKHARD LISCHKA

Fraktionsmitglied

Die 7. Wahlperiode: Eine gute Konstellation von Neu- und Altstadträte

Nach der Kommunalwahl im Mai 2019 hat sich der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg neu konstituiert. Die neuen Kräfteverhältnisse im Stadtrat führten dazu, dass auch Veränderungen in unserer Fraktion hingenommen werden mussten. Dennoch hat die SPD-Fraktion schnell und im Eiltempo zu sich gefunden und die Arbeit aufgenommen. Viele Anträge zum Wohle unserer Stadtbewohner und zur zukunftsorientierten Stadtentwicklung wurden gestellt

und vom Stadtrat beschlossen. Schwerwiegend war der Beschluss des Haushaltes 2020. Dieser Prozess war mit vielen Diskussionen und Abwägungen zu den einzelnen Haushaltspunkten verbunden. Dennoch können wir guten Gewissens behaupten, dass es sich hierbei um einen zukunftsorientierten Haushalt für unsere Stadt handelt. Investitionen mehr in die Köpfe statt in Beton.



KORNELIA KEUNE

Sachkundige Einwohnerin



JENS HITZEROTH

Sachkundiger Einwohner



KATJA VON HAGEN

Sachkundige Einwohnerin



JOHAN SCHNEIDEWIND

Sachkundiger Einwohner



RALF HARTMANN

Mitglied im Seniorenbeirat

Alle weiteren Informationen zu unseren Stadträt*innen und sachkundigen Einwohner*innen sind unter www.spd-fraktion-magdeburg.de zu finden.